

Der OKV-Wanderpokal bleibt in Grüningen

CS Bülach ZH mit Final OKV-Vereinscup: Der Titelverteidiger aus dem Jahr 2019, der RC Grüningen, holte sich im Final des OKV-Cups der NOP-Pferdeversicherung ein weiteres Mal den Sieg. Sie verwiesen den KV Rorschach und Umgebung auf Platz zwei und den RV Amriswil auf Platz drei.

Von Nadine Schmid

Am Samstag fand auf der Anlage des KV Bülach der Final des diesjährigen OKV-Cups der NOP-Pferdeversicherung statt. Am Start waren 16 Vereine, welche sich im Vorfeld für den Final qualifiziert hatten. Darunter der Titelverteidiger, der RC Grüningen, welcher mit einem Punktetotal von null Fehlerpunkten und einer schnellen Zeit im Stechen den Wanderpokal wieder nach Hause nehmen durfte. Die Prüfung begann mit einem Umgang, in welchem sich die besten elf Vereine für die Reprise qualifizieren konnten. Die Vereine RC Grüningen, KV Rorschach und Umgebung, RV Amriswil und RV Falknis qualifizierten sich mit jeweils einem Total von null Punkten, dicht gefolgt von dem RK Wil, welcher nur einen Viertel Strafpunkt aus dem ersten Umgang mitnahm. Der KV Dielsdorf/KV Zurzach, der Verein Elgger Pferdefreunde, der RV Nieselberg, der Reitverein Berg, der KV Bülach und der RV Glärnisch qualifizierten sich jeweils mit vier Fehlerpunkten.

Vier Mannschaften fehlerfrei

Der zweite Umgang wurde über einen verkürzten Parcours geführt, in welchem sich die führenden Vereine ein enges Rennen lieferten. Alle vier, bis auf den RV Falknis, blieben bis zum dritten Reiter fehlerfrei. Danach machte der RC Grüningen einen Fehler und auch der RV Amriswil musste Strafpunkte nach dem dritten Ritt hinnehmen. Jedoch lieferten Helen Weber-Wolf mit Lalibela vom Schösslihof für den RC Grüningen und Daniela Sennhauser mit Giovanni für den RV Amriswil jeweils einen fehlerfreien Umgang, wodurch die jeweiligen Punkte wieder gestrichen wurden. Auch der RV Falknis konnte die Punkte wieder vom Konto entfernen.

Ein Stechen um den Pokal

Somit wurde ein Stechen um den Sieg nötig. Jeder Verein schickte zwei Reiter an den Start, Punkte und Zeit wurden addiert. Der RV Falknis eröffnete mit Michelle Kohler, welche auf Kalandor Flying mit einem Abwurf ins Ziel kam. Die drei weiteren Vereine blieben fehlerfrei. Als letzte Reiterin für den RV Falknis ging Corina Cavegn mit Coco Mademoiselle an den Start. Die beiden blieben makellos und beendeten somit das Stechen mit vier Punkten. Der RV Amriswil setzte sich dann kurzzeitig an die Spitze, mit ebenfalls vier Zählern, jedoch einer besseren Zeit. Nun hiess es für den RC Grüningen und den KV Rorschach, null zu bleiben. Als Schlussreiterin für Grüningen ritt Helen Weber-Wolf mit Lalibela ein. Sie blieb null in einer Zeit von 30.46 Sekunden. Als Letztes ritt Manuela Nauer auf Saverio N CH in den Parcours. Mit einer Nullrunde und einer Zeit von 30.92 verpasste der KV Rorschach den Sieg knapp. Somit gewann der RC Grüningen den OKV-Vereinscup und verteidigte erfolgreich seinen Titel. «Der Sieg ist sehr erfreulich, wir haben nicht damit gerechnet», sagte Helen Weber-Wolf, welche in diesem Springen drei Nullrunden zeigte. So ging der Pokal an den RC Grüningen, vor dem KV Rorschach und dem RV Amriswil.



Podest des Finals um den OKV-Vereinscup (v. l.): KV Rorschach und Umgebung (Silber), RC Grüningen (Gold) und RV Amriswil (Bronze) inklusive Delegation.



Helen Weber-Wolf mit Lalibela vom Schösslihof (RC Grüningen).



Cheyenne Stadler auf Calvin Klein IV (RV Amriswil).

Fotos von Nadine Schmid:

7.9.2021